



## Sehr geehrte Eltern,

für Schülerinnen und Schüler im letzten Schuljahr beginnt jetzt der Endspurt für die Bewerbung! Natürlich kann es passieren, dass es mit dem Ausbildungsplatz im Wunschberuf nicht klappt. In einer solchen Situation sollten Sie mit Ihrem Kind verschiedene Möglichkeiten in Betracht ziehen.

### Alternative Ausbildungsberufe

Insbesondere, wenn sich Ihr Kind für einen sehr nachgefragten Ausbildungsberuf interessiert, ist es ratsam, sich auch über alternative Ausbildungsberufe zu informieren. Zu jedem Beruf gibt es Alternativberufe mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten. Hinweise dazu geben die Berufsberater der Agentur für Arbeit. Auch die Internetseite <http://www.berufenet.arbeitsagentur.de> weist zu jedem Beruf die jeweiligen Alternativen aus.

### Alternative Wege nach der Schule

Sollte Ihr Kind nach Ablauf der Bewerbungsphase keinen Ausbildungsplatz gefunden haben bzw. kann oder soll der Ausbildungseinstieg aus verschiedenen Gründen nicht direkt im Anschluss des Schulabschlusses erfolgen, bieten sich Ihrem Kind verschiedene alternative Angebote:

**Weiterführende Schulen:** Für Schülerinnen und Schüler mit guten und sehr guten Abschlussnoten kann es sinnvoll sein, den nächsthöheren Schulabschluss (Realschulabschluss, Fachhochschulreife oder Abitur) zu machen. Eine Beratung erfolgt durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit sowie direkt in den (Berufs-) Schulen.

**Berufsgrundbildungsjahr (BGJ):** Wer keinen Ausbildungsplatz gefunden hat, aber schon weiß, was er will, kann ein BGJ absolvieren. Dabei handelt es sich um eine einjährige Grundbildung in einem Berufsfeld. Dadurch verbessern sich die Ausbildungschancen und eine spätere Anrechnung auf die Ausbildungszeit ist möglich. Beratung und Anmeldung erfolgt direkt in den Berufsschulzentren.

**Berufsvorbereitungsjahr (BVJ):** Insbesondere für Jugendliche ohne Hauptschulabschluss eignet sich das BVJ. Die Jugendlichen besuchen in diesem Jahr die Berufsschule mit folgenden Inhalten: Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss sowie Grundbildung in einem oder mehreren Berufsfeldern. Beratung und Anmeldung erfolgt direkt in den Berufsschulzentren.

**Einstiegsqualifizierung (EQ):** Dabei handelt es sich um ein Langzeitpraktikum (6 - 12 Monate) in einem Unternehmen, währenddessen der Jugendliche praktische Erfahrungen im gewünschten Ausbildungsberuf bzw. Berufsfeld sammeln kann. Bei der Suche nach einer EQ-Stelle hilft die Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

**Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB):** Ist ein Jugendlicher noch nicht bereit für eine Ausbildung und weiß noch nicht, welche Ausbildung er machen möchte, dann bietet sich eine BvB an. In dieser zehnmonatigen Maßnahme kann der Jugendliche eine Berufswahlentscheidung treffen und seine Ausbildungsreife verbessern. Die Vermittlung in eine solche Maßnahme erfolgt durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

**Freiwilligendienste:** Für alle, die sich nach der Schulzeit beruflich orientieren, aber auch Lebenserfahrung sammeln wollen, bieten sich die Freiwilligendienste an. Das „Freiwillige Soziale oder Ökologische Jahr“ eröffnet je nach Einsatzstelle Einblicke in die Bereiche Pflege, Kinder- und Jugendhilfe, Kultur, Politik, Sport oder Natur- und Umweltschutz. Informationen zu den Rahmenbedingungen sowie Listen der Träger sind erhältlich auf der Internetseite: <http://www.familie.sachsen.de/9087.html>.

## Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten

Während einer schulischen oder betrieblichen Ausbildung oder auch während der Vorbereitung auf eine Ausbildung gibt es eine Reihe finanzieller Hilfen. Unter bestimmten Voraussetzungen haben junge Menschen Anspruch auf eine Förderung. Grundsätzlich ist eine Gewährung nur auf vorherigen Antrag möglich.

- Unterstützungsleistungen der Beratung und Vermittlung - Förderung aus dem Vermittlungsbudget (VB)
- Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) für betriebliche Ausbildung

>> *Auskunft gibt Ihr Ansprechpartner der Agentur für Arbeit vor Ort. Telefon: 01801 555 111, Internet: <http://www.arbeitsagentur.de>*

- Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG) für schulische Ausbildung

>> *Landratsamt Mittelsachsen, Zentrale BaföG-Stelle, Telefon: 03727 950 6593, Internet: <http://www.landkreis-mittelsachsen.de>*

- Finanzielle Unterstützung bei auswärtiger Unterbringung
- Anteilige Erstattung von Beförderungskosten

>> *Landratsamt Mittelsachsen, Abteilung ÖPNV, Verkehrswirtschaft und Schulen, Referat Schulverwaltung, Telefon: 03731 785 113, Internet: <http://www.landkreis-mittelsachsen.de>*

## Termine

Am **26. April 2012** ist



&



Da die Berufs- und Lebensplanung junger Menschen stark von traditionellen Rollenvorstellungen geprägt ist, lernen Mädchen und Jungen am Girls' Day bzw. Boys' Day – während eines Kurzpraktikums, eines Workshops oder einer Betriebsführung - Berufe und Lebensmodelle kennen, die nicht diesen typischen Geschlechterrollen entsprechen. Mädchen lernen zum Beispiel Berufe aus Technik, IT und Handwerk kennen, während Jungen beispielsweise Erfahrungen im Bereich Pflege, Erziehung und Soziales sammeln.

Was können Sie als Eltern tun?

- Nehmen Sie Ihrem Kind die Bedenken und Ängste, dass es als Mädchen keinen „typischen Männerberuf“ erlernen bzw. als Junge keinen „typischen Frauenberuf“ nachgehen könnte.
- Helfen Sie bei der Suche nach einem geeigneten Girls' Day- bzw. Boys' Day-Platz.

Informationen und einen Überblick über alle Angebote in Ihrer Region finden Sie auf den Aktionslandkarten unter <http://www.girls-day.de> bzw. <http://www.boys-day.de>.

Ausbildungsmesse der Agentur für Arbeit Chemnitz:  
**25. April 2012**, 14:00-19:00 Uhr, Ausbildungsbörse,  
in der Agentur für Arbeit, Geschäftsstelle Freiberg

Ausbildungsmesse der Agentur für Arbeit Oschatz:  
**12. Mai 2012**, 9:00–14:00 Uhr, „Azubi-Expo“  
in der Markthalle Torgau

Am **8. Juni 2012**, 18:00 Uhr–24:00 Uhr, findet die **Nacht der Wissenschaft** statt. Die beiden Hochschulen des Landkreises Mittelsachsen, die Hochschule Mittweida und die Technische Universität Bergakademie Freiberg, gewähren in dieser Zeit spannende Einblicke in Studium, Lehre und Forschung.

## Ausblick

In der nächsten Ausgabe des Elternbriefes wird das Thema „Bewerbung“ sowie „Ferienpraktika und Ferienjob“ im Mittelpunkt stehen.

### Herausgeber und Kontakt:

Landratsamt Mittelsachsen, Regionales Übergangsmanagement Mittelsachsen - Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg  
Tel.: 03731 / 799 3492 - E-Mail: [ruem@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:ruem@landkreis-mittelsachsen.de) - Internet: [www.uebergangsmanagement-mittelsachsen.de](http://www.uebergangsmanagement-mittelsachsen.de)